

## **Referendariat: Examensarbeit Englisch und Geschichte**

### **Beitrag von „con784“ vom 4. Juni 2009 10:22**

Hello,

Ich werde im Herbst meine Examensarbeit für das Referendariat schreiben. Meine Fächer sind Englisch und Geschichte. Leider hab ich noch kein tolles Thema gefunden.

Vielleicht hat von euch ja jemand eine Idee...

sg

---

### **Beitrag von „katta“ vom 4. Juni 2009 17:06**

Naja, erst mal solltest du selber überlegen, ob du lieber in Geschichte oder Englisch schreiben willst - oder vielleicht sogar im Hauptseminar, wenn das bei euch geht.

Und dann einfach so ins Blaue hinein Tipps geben, wird hier eher nicht passieren - hängt ja davon ab, was dich eher interessiert (zumal ich zumindest den ganzen Bohr für mich selber und teilweise Freunde mitgemacht habe und keine gesteigerte Lust, das für jemanden anderen noch mal zu machen).

Am besten startest du hier mal die Suchfunktion oder guckst mal im Seminar. An meinem lagen alte Staatsexamensarbeiten aus, so dass man mal eine Idee bekommen konnte, worüber man schreiben kann.

---

### **Beitrag von „\_Malina\_“ vom 4. Juni 2009 17:17**

!?

Ich möchte gerne was zu Essen kochen und weiß aber nicht was... hat jemand Tips? 😊

Soll nicht böse klingen, aber ungefähr so klang deine Frage. Das müsstest du schon konkretisieren.

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 4. Juni 2009 17:37**

Zitat

*Original von \_Malina\_*

Ich möchte gerne was zu Essen kochen und weiß aber nicht was... hat jemand Tips? 😊

Prinzipiell ja, wie viele? 😁

Ne "ja, ich habe die Ironie verstanden" le

---

### **Beitrag von „isabella72“ vom 4. Juni 2009 23:40**

Welche Lerngruppen hast du?

---

### **Beitrag von „Niggel“ vom 5. Juni 2009 09:17**

ich kann nur "umgang mit heterogenität" empfehlen... lässt sich auf jedes fach und auf jede schularlt anwenden und die profs stehen drauf...

heterogenität hat zwar hochkonjunktur, aber zum umgang gibt es nicht unbedingt viel

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Juni 2009 16:14**

Zitat

*Original von Niggel*

ich kann nur "umgang mit heterogenität" empfehlen... lässt sich auf jedes fach und auf jede schularart anwenden und die profs stehen drauf...

heterogenität hat zwar hochkonjunktur, aber zum umgang gibt es nicht unbedingt viel

---

Seit wann wird die Zweite Staatsarbeit von Profs gelesen und bewertet? Und seit wann soll man im Ref. über Feld-, Wald- und Wiesenthemen schreiben?

Gruß

Bolzbold

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 5. Juni 2009 21:37**

Du musst ja nicht unbedingt in einer deiner jetzigen Lerngruppen schreiben, aber was in etwa würde dich denn reizen, mit den SuS zu machen ?

---

### **Beitrag von „con784“ vom 6. Juni 2009 14:01**

Mh, eure Kritik ist durchaus berechtigt, aber ich habe die Frage gezielt offen gelassen, um einfach mal von euch zu hören, was möglich ist und womit ihr gute Erfahrungen gemacht habt.

In der Nähe von meiner Schule befindet sich eine Bug und ich hatte mir überlegt, ob ich vielleicht einen Exkursionstag mit den 7ners dorthin plane, um das Thema Ritter und Burgen zu vertiefen. Da ich aber noch Zeit habe, bis ich mein Thema abgeben muss, bin ich für jeden Tipp dankbar. Außerdem sind außerschulische Lernorte schon ziemlich abgegrast...

Z.B. den Tipp mit Heterogenität als Thema finde ich gar nicht schlecht. Besten Dank schonmal.

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 6. Juni 2009 16:33**

Die Themen für zweite Staatsarbeiten sind ALLE abgegrast - ich kann mir nicht vorstellen, dass da Innovation wirklich noch möglich ist. :tongue:

Aber, Mensch, eine Ritterburg in der Nähe - das ist doch eine Supersache, die nach einer Projektarbeit schreit. Lokalgeschichte kann betrieben werden, Austellungen können gemacht werden, Ortsbegehungen, Gebäudeteile identifizieren, wie lebten die Ritter in der Burg, warum ist die Burg gebaut worden, wie sah sie zu verschiedenen Zeiten aus - mich hätte das als Schüler BRENNEND interessiert.

Ich denke, damit ließe sich wirklich etwas gutes entwickeln.

Nele